



k+k-PR GmbH, Wolfgang und Peter Klingauf
Agentur für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Von-Rad-Str. 5 f, 86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 / 52 46 93; Fax: +49 (0) 821 / 22 93 96 92
info@kk-pr.de; www.kk-pr.de



WEISS Spindeltechnologie GmbH

Birkenfelder Weg 14
D-96126 Maroldsweisach
Tel.: +49 (0) 9532 / 9229-0
Fax: +49 (0) 9532 / 9229-133
info@weissgmbh.de
www.weissgmbh.com

Pressemitteilung Spindelpool

[etwa 5 000 Zeichen]

Ansprechpartner: Peter Klingauf (0821/524683)
peter.klingauf@kk-pr.de

Einsatzbereiter Ersatz aus dem Spindelpool

Weiss sorgt für die professionelle Lagerung und kurzfristige Bereitstellung von Kundenspindeln

10 *Damit komplette Ersatzspindeln oder einzeln aufbewahrte Verschleißteil-Sätze stets einsatzbereit sind, müssen sie richtig gelagert sowie regelmäßig geprüft und gewartet werden. Weiss Spindeltechnologie bietet diese Dienstleistung in unterschiedlicher Ausprägung an. Bei einer Variante mit besonders hoher Dringlichkeitsstufe sorgt die Siemens-Tochter dafür, dass Kundenspindeln innerhalb weniger Stunden auslieferbereit sind.*

20 Um schadensbedingte Ausfallzeiten von Werkzeugmaschinen gering zu halten, gilt es, diverse Ersatzteile zu bevorraten. Bei hochkomplexen Komponenten wie der Motorspindel ist das besonders wichtig, aber nicht einfach. Zudem ist zu berücksichtigen, dass nicht jede Maschine für einen Fertigungsbetrieb gleich wichtig ist. Die Weiss Spindeltechnologie GmbH, Maroldsweisach, bietet daher für die Wiederherstellung seiner Spindeln ein Stufenmodell an, das sich vor allem in punkto Bereitstellungszeit unterscheidet. Im einfachsten Fall wird die Beschaffung beschädigter Teile erst im Bedarfsfall angestoßen. Deutlich schneller lässt sich ein Schaden beheben, wenn die wichtigsten Reparaturteile oder gar komplette Ersatzspindeln aufbewahrt werden – am besten im Weiss-Spindelpool.

30 Denn bei der Lagerung gilt es, viele Kriterien zu berücksichtigen, damit die Spindel im Notfall auch zuverlässig funktioniert. Besondere Aufmerksamkeit brauchen beispielsweise die eingesetzten Wälzlager. Ohne entsprechende Pflege gibt es insbesondere mit

Stahllagern Probleme, wie Weiss-Vertriebs- und Serviceleiter Christian Kleinhenz erklärt: „Entscheidend ist, dass die Lager federnd vorgespannt sind. Der Schmierstoff wird also zwischen Laufbahn und Wälzkörper herausgedrückt, und es entstehen je Wälzkörper zwei ellipsenförmige Berührflächen. Sind Lagerringe und Wälzkörper aus Stahl, kann sich im Laufe der Zeit Korrosion bilden. Das passiert verstärkt dann, wenn die Spindel am Lagerort Schwingungen ausgesetzt wird. Vor allem bei Produktionsbetrieben ist das keine
40 Seltenheit.“ Es gilt also, die Spindel vibrationsarm zu lagern. Darüber hinaus müssen die Wälzkörper regelmäßig bewegt werden, um die Kontaktflächen zu verschieben.

Lagerfett regelmäßig bewegen und durchmischen

Eine weitere potenzielle Gefahr geht vom Wälzlagerfett aus. Dabei geht es nicht um den chemisch bedingten Alterungsprozess. „Das wirkt sich erst in Zeiträumen zwischen drei und fünf Jahren aus“, sagt Kleinhenz: „Dieser Faktor ist also nicht besonders kritisch.“ Anders sieht es mit der Öl-Durchleitfähigkeit des Schmierstoffes aus. Dazu muss man wissen, wie Fett aufgebaut ist und wie es „arbeitet“: Es
50 besteht zu rund 80 Prozent aus Öl, das sich in einem Seifengerüst befindet. Wird das Fett nicht bewegt, leidet die Fähigkeit, das Öl vom Fettreservoir in die eigentliche Kontaktzone zu leiten. Dadurch kann es passieren, dass im Einsatzfall der Ölfilm zwischen Wälzkörper und Lagerring zu dünn ist, was letztlich Mischreibung und Verschleiß zur Folge hat.

Da die in Wälzlagern eingesetzten Fette nur durch sehr aufwändige und kostenintensive Verfahren aufgefrischt werden können, gilt es zu verhindern, dass sie ihre zentralen Schmier- und Gleiteigenschaften verlieren. Weiss sorgt dafür, indem es die Spindel in den jeweils
60 technisch notwendigen Zeitabständen sogenannten Fettverteilungsläufen unterzieht. „Öl-Luft-geschmierte Spindeln haben diesen Nachteil zwar per Definition nicht, dennoch ist eine regelmäßige Überprüfung auch hier ratsam“, ergänzt der Serviceleiter.

Bei diesen Vorgängen erheben die Spezialisten aktuelle Messdaten und vergleichen sie mit denen, die bei der ursprünglichen Abnahme erfasst wurden. Stimmen die Wälzlagerzustandskennwerte überein,

wird die Spindel wieder eingelagert, andernfalls werden die Wälzlager ausgetauscht.

70 Um die Einsatzbereitschaft der Motorspindeln jederzeit gewährleisten zu können, untersucht Weiss im Rahmen der wiederkehrenden Abnahmen auch alle weiteren relevanten Funktionseigenschaften. Bei besonders langen Lagerungszeiten werden darüber hinaus sämtliche elastomeren Bauteile (z. B. Dichtungen) geprüft.

Auf diese Weise hält Weiss die im Pool gelagerten Ersatzspindeln jederzeit funktionsfähig und abrufbereit. Fordert ein Kunde sie schließlich an, wird sie – je nach Vereinbarung – in kürzester Zeit ausgeliefert. Da die Siemens-Tochter international aufgestellt ist, können Kundenspindeln an zahlreichen überregionalen Standorten gelagert werden. So lässt sich auch die Lieferzeit meist sehr kurz halten.

80

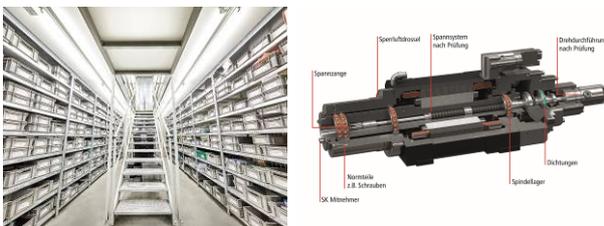
BILDUNTERSCHRIFTEN



B01a_WEISS_Spindelpool
B01b_WEISS_Spindelpool

Weiss Spindeltechnologie bietet Kunden an, Ersatzspindeln professionell zu lagern, damit sie im Bedarfsfall schnellstmöglich wieder zum Einsatz kommen können.

90



B02a_WEISS_Spindelpool
B02b_WEISS_Spindelpool

Alternativ zu kompletten Ersatzspindeln hält Weiss für Kunden auch die wichtigsten Reparaturteile bereit und baut diese bei Bedarf ein.



100

B03a_WEISS_Spindelpool_Stillstandsmarkierungen
B03b_WEISS_Spindelpool_Fettverteilungslauf

Werden Spindeln nicht bewegt, können sich an Wälzlagern Stillstandsmarkierungen bilden (B03a).

Regelmäßige Fettverteilungsläufe (B03b) sorgen dafür, dass die Wälzlager der Spindeln ihre Schmier- und Gleiteigenschaften behalten. Bei diesem Vorgang erheben die Spezialisten von Weiss zugleich die relevanten Wälzlagerzustandskennwerte.



110

B04_WEISS_Spindelpool_Christian Kleinhenz

Christian Kleinhenz, Vertriebs- und Serviceleiter bei der Siemens-Tochter Weiss Spindeltechnologie: „In unserem Spindelpool sorgen wir dafür, dass Ersatzspindeln unserer Kunden stets einsatzbereit sind.“

WEISS Spindeltechnologie GmbH – A Siemens Company

120 Die Weiss Spindeltechnologie GmbH mit Sitz in Maroldweisach ist Spezialist für die Entwicklung und Produktion von hochpräzisen Motorspindeleinheiten. Das Unternehmen liefert ein komplettes Spektrum an standardisierten sowie individuellen Lösungen und realisiert deren Einbettung in mechatronische Gesamtsysteme. Seit 2003 ist die Weiss GmbH eine hundertprozentige Tochter der Division Digital Factory der Siemens AG und gehört zur Siemens-Business Unit Motion Control. Mit rund 330 Mitarbeitern behauptet die Weiss GmbH dank technischer Innovationen im Segment der Motorspindeln einen Spitzenplatz.

130 Unter der Bezeichnung GSS (Global Spindle Solutions) bietet Weiss weltweit ein umfassendes Spindelprogramm aus einer Hand. Es besteht aus standardisierten Katalogspindeln, vordefinierten Vorzugsbaureihen und individuellen Kundenkonstruktionen für die Anwendungsbereiche Drehen, Fräsen, Schleifen und Sonderanwendungen.

Service hat für Weiss eine besondere Bedeutung, was nicht zuletzt das gemeinsam mit dem Mutterkonzern Siemens aufgebaute Servicenetzwerk SWSS (Siemens Weiss Spindle Services) unterstreicht. Dabei profitiert Weiss von der aktiven Nutzung des weltweiten Vertriebs- und Service-Netzwerks der Siemens-Divisionen.

140 Bei Fragen zu Text und Bildern wenden Sie sich bitte an die k+k-PR GmbH. Weitere Informationen zu Unternehmen, Technik und Produkten erhalten Sie direkt bei WEISS Spindeltechnologie GmbH.

Über eine Veröffentlichung würden wir uns freuen.
Abdruck kostenfrei. Beleg erbeten an:

k+k-PR GmbH
Peter und Wolfgang Klingauf
Von-Rad-Str. 5 f
D-86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 8 21 / 52 46 93
Fax.: +49 (0) 8 21 / 22 93 96 92
info@kk-pr.de
www.kk-pr.de

WEISS Spindeltechnologie GmbH
Christiane Kirchner
Birkenfelder Weg 14
D-96126 Maroldweisach
Tel.: +49 (0) 95 32 / 9229-0
Fax: +49 (0) 95 32 / 9229-133
info@weissgmbh.de
www.weissgmbh.de